Mitgliederversammlung der Fruchtsaftkeltereien im VdAW reflektiert Herausforderungen der Zukunfl

Ende Juni versammelten sich die Mitglieder der Fachgruppe Fruchtsaftkeltereien des Verbands der Agrargewerblichen Wirtschaft (VdAW) auf dem Sulzburghof in Lenningen, um die aktuellen Herausforderungen der Branche zu diskutieren. Die Mitgliederversammlung bot den Teilnehmern eine Plattform, um sich über die Veränderungen in der Fruchtsaftindustrie auszutauschen und gemeinsam Lösungsansätze für die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten.

Der VdAW legt großen Wert darauf, seine Mitgliedsbetriebe durch verschiedene Seminare und Fortbildungen aktiv zu unterstützen. In diesem Jahr stehen die Themen Rohwarensicherung, Personal und Digitalisierung im Fokus. Die sinkenden Anliefermengen von Äpfeln aus Streuobst als Rohstoff für die Fruchtsaftproduktion, hat zur Folge, dass die Betriebe nach wirtschaftlich tragbaren Lösungen suchen. Die gelieferten Mengen nehmen zunehmend ab und unterliegen starken Schwankungen.

neue Herausforderungen, da alternative Quellen für qualitativ hochwertige Früchte zu einem wirtschaftlich tragbaren Preis erschlossen werden müssen. In der Veranstaltungsreihe zum Thema "Rohstoff Apfel" werden den Betrieben Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie Möglichkeiten einer Wertschöpfungskette aussehen können, um den Rohstoff "regionaler Apfel" auch zukünftig

Auch auf der Absatzseite stehen die Fruchtsaftkeltereien vor Veränderungen. Das veränderte Verbraucherverhalten und politische Vorgaben haben Auswirkungen auf die Absatzkanäle der Branche. Insbesondere die geplanten Änderungen auf EU-Ebene werden grundlegende Veränderungen mit sich bringen. Im Discount-Segment wird beispielsweise eine stärkere Rolle für Mehrwegverpackungen angestrebt, da die Unternehmen klare Vorgaben erhalten sollen. Dies wird voraussichtlich zu Verschiebungen in den Vermarktungskanälen und bei der Bedeutung von Gebindearten führen.

eVisibility Fruchtsäfte: auch kleinere Marken in den Top 10

In der Fruchtsaftbranche leistet die Anbietergruppe der Hersteller den größten Beitrag zur Sichtbarkeit der Branche im Internet. Mehr als ein Viertel aller 334 ermittelten Anbieter zeigt eVisibility in Vergleichsportalen.

Der Hofladen bleichhof.de ist der sichtbarste Fachanbieter der Fruchtsaftbranche im Internet. Auf weiteren Rängen folgen Rauch, Granini und Hohes C. Im Vergleich zur eVisibility-Vorgängerstudie aus dem Jahr 2021 weisen beachtliche zwölf Anbieter, die zuvor noch keine Sichtbarkeit gezeigt hatten, eine klar verbesserte eVisibility auf und finden sich im aktuellen Ranking unter den Top 30-Anbietern, darunter possmann.de sowie ramseier.ch.

Insgesamt 334 Anbieter erzielen im Fruchtsaftmarkt Internetsichtbarkeit. Bei der Unterteilung nach Anbietergruppen profilieren sich die Hersteller mit einem Anteil von 53 Prozent an der gesamten eVisibility. Die Anbietergruppe der Supermärkte, Lebensmittel- und Feinkosthändler leistet einen Beitrag von 15 Prozent zur Sichtbarkeit der Branche im Internet. Universalhändler stellen mit elf Prozent die drittstärkste Anbietergruppe. Auf reine Fachhändler entfallen lediglich ein Prozent der Sichtbarkeit.

Neben den verschiedenen Anbietergruppen ermittelt die Studie die Internetsichtbarkeit der Anbieter in fünf Onlinekategorien. 40 Prozent aller in der Studie erfassten Anbieter sind über Paid Search sichtbar. In den übrigen Onlinekategorien wie beispielsweise organische Suchmaschinenergebnisse, Plattform Amazon oder Vergleichsportale liegt die Sichtbarkeit darunter. Den niedrigsten Wert erreicht die eVisibility über Social Media mit zehn Prozent.

Ranking Top 10-Fachanbieter eVisibility Fruchtsäfte

- 1. www.bleichhof.de
- 2. www.rauch.cc
- 3. www.granini.de
- 4. www.hohes-c.ch
- 5. www.weingutmueller.de
- 6. www.granar.de
- 7. www.rabenhorst.de
- 8. www.livefresh.de
- 9. www.stadtmühle-waldenbuch.de
- 10. www.vannahmen.de